



35 Umgestaltung Ortszentrum, 2008

Reinach möchte weg vom Durchgangsort, hin zum belebten Zentrum. Gleichzeitig mit der Gleissanierung wird die Hauptstrasse von 14 auf 9 Meter verschmälert. Es entstehen grosszügige Trottoirs und kleine Plätze mit Baumgruppen. Ein einheitlicher Bodenbelag mit eingelegten hellen Bändern bindet den Strassenraum zusammen. Es sind aber auch 30 neue Parkplätze vorgesehen und Tempo 50 wird beibehalten.

- > Adresse: Zentrum, Reinach Dorf
- > Bauherrschaft: Gemeinde Reinach, Kanton Basel-Landschaft
- > Planungsteam: Arbeitsgemeinschaft Nissen & Wentzlauff Architekten, Basel; Gruner Ingenieure und Planer, Basel
- > Teilzonenplanung: Raumplanung Holzemer, Oberwil
- > Gesamtkosten: CHF 21 Mio.



9 S-Bahnstation Dreispitz, 2006

Zwar liegt sie auf baselstädtischem Boden, doch in der Zukunft der Birsstadt wird sie eine grosse Rolle spielen: die S-Bahnstation Dreispitz. Die Linie Basel-Laufen-Pruntrut ist dank dieser neuen Station die schnellste Verbindung von Basel SBB in den Dreispitz. Die Haltestelle liegt in einem tiefen Einschnitt, der Weg führt entlang leuchtend grüner Wände nach unten. Verglaste Treppenhäuser und Liftschächte sollen die Sicherheit für die Benutzer erhöhen. Ein grossstädtisches Implantat für das künftige Quartier.

- > Adresse: Walkeweg, Basel
- > Bauherrschaft: SBB, Kantone Basel-Stadt und -Landschaft
- > Planung: WGG Schnetzer Puskas Ingenieure (Gesamtleitung) und Steinmann & Schmid Architekten, Basel
- > Gesamtkosten: CHF 7,33 Mio.



22 Entwicklung Industriegebiet Gstad

Seit Jahrzehnten befindet sich im Zentrum der Industriezone Gstad ein Wohn- und Kleingewerbegebiet. Laut Zonenplan ist dies unzulässig, also ein leidiges Providurium für Nutzer und Bewohner. Die Gemeinde möchte die Arbeitsgebiete erhalten und dem gemischt genutzten Zentrumsgebiet auf die eigenen Beine helfen. Die städtisch anmutende Bebauung stammt aus der Zeit um 1900 und ist schutzwürdig. Hier könnte künftig ein Dienstleistungszentrum gedeihen - Verkauf, Verpflegung, Kleingewerbe, Wohnungen. Der Münchensteiner Richtplan wurde im März 2007 an der Urne abgelehnt, seither ist die Planung sistiert.

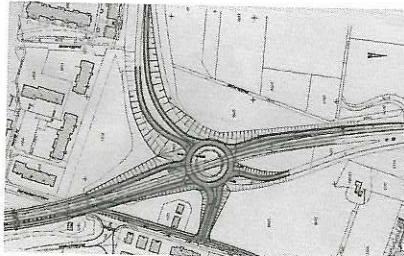
- > Adresse: Industriezone, Münchenstein
- > Auftraggeberin: Gemeinde Münchenstein
- > Entwicklungsplaner: Planteam S, Sempach



48 Umgestaltung Hauptstrasse, 2007

Im Dorfzentrum gestaltet die Gemeinde Arlesheim die Hauptstrasse neu. Im Bereich der neuen Kantonalbank werden die Schrägparkplätze zu Längsparkplätzen beidseits der Fahrbahn, was den Fussgängern mehr Raum lässt. Sie werden künftig durch eine Galerie geführt. Mit geringen baulichen Massnahmen gestaltet die Gemeinde die Strasse im Zentrum zudem zu einer Begegnungszone um. In dieser planungsrechtlich definierten Zone haben Fussgänger Vortritt und dürfen die ganze Verkehrsfläche benutzen, es gibt keine Fussgängerstreifen. Alle Fahrzeuge verkehren mit maximal 20 km/h.

- > Adresse: Hauptstrasse im Dorfzentrum, Arlesheim
- > Bauherrschaft: Gemeinde Arlesheim
- > Projektverfasser: Glaser Saxer Keller, Bottmingen



63 Autobahnanschluss, 2009-2011

Der Aescher Halbanchluss an die Autobahn H18 wird mittels Grosskreisel zu einem Vollanschluss ausgebaut. Der Kreisel nimmt alle Ein- und Ausfahrten in die und von der H18 auf. Er liegt etwa 6 Meter unter der Autobahn. So können die neuen Zu- und Ausfahrtrampen geradlinig und parallel zur H18 an den Kreisel anschliessen. Der Kreisel-Vollanschluss löst zwei Knöpfe: Er schliesst die Wohn- und Gewerbegebiete östlich der Autobahn direkt an die H18 an, der Umweg via Anschluss Reinach Süd entfällt. Und er bietet eine Verbindung der Wohn- und Gewerbegebiete östlich und westlich der H18.

- > Adresse: Anschluss H18, Aesch Nord
- > Bauherrschaft: Kanton Basel-Landschaft
- > Planungsteam: noch nicht bekannt
- > Gesamtkosten: ca. CHF 32,6 Mio.



23 Umnutzung Walzwerk, 2010

Nach dem Fabrikkonkurs 1999 wurde das 40 000 m<sup>2</sup> grosse Areal der Aluminium Münchenstein, heute Walzwerk, verkauft und umgenutzt. Bis 2010 entsteht dort ein Gewerbe- und Freizeitzentrum. In den Fabrikhallen finden künftig Büros und Kleingewerbe Platz. Auf der Südseite des Geländes ist ein Neubau geplant, der 10 000 m<sup>2</sup> Fläche umfasst.

- > Adresse: Tramstrasse 56-66, Münchenstein
- > Bauherrschaft: Sefer Foundation, Liechtenstein; vertreten durch Kantensprung Verwaltungen, Münchenstein
- > Architektur: baubüro in situ, Basel / Architekturbüro Irene Wigger, Basel
- > Gesamtkosten: CHF 3,5 Mio. 2006 für Sanierungen; CHF 3,5 Mio. 2007 für Umbauten; ca. CHF 20 Mio. bis 2012 für Umnutzungen und Neubauten
- > Bruttogeschossfläche: ca. 30 000 m<sup>2</sup>